

INVESTIEREN IN **KANADA**



ZUSAMMENFASSUNG - AUSGABE 2011

Canada 

Kanadas Wirtschaft von Weltklasse

Die kanadische Wirtschaft ist eine der fortschrittlichsten und dynamischsten auf der ganzen Welt. Ihre Leistung übertrifft regelmäßig die anderer vergleichbarer Industrieländer in Asien, Europa und Nordamerika.

- **Durchgängiges Wachstum** - Kanadas Wirtschaft liegt mit 1,57 Billionen US-Dollar an weltweit neunter Stelle - und hat hiermit ein größeres Volumen als die russische, indische oder südkoreanische Wirtschaft.
- **Standort von globalen Unternehmen** - 27 der von der *Financial Times* zu den „Global 500“ ernannten Unternehmen befinden sich in Kanada. In Kanada haben mehr weltweit führende Unternehmen ihren Geschäftssitz als in Deutschland, Indien, Brasilien, Russland oder Italien.
- **Führend im G-7-Vergleich** - Kanadas Wirtschaft ist in den vergangenen 10 Jahren schneller gewachsen als in allen anderen G-7-Ländern. Die Gründe hierfür sind:
 - ◇ niedrige Körperschaftssteuern,
 - ◇ vernünftiges Fiskalmanagement und besonnene Finanzverordnungen,
 - ◇ ein Geschäftsklima, das Innovation und Unternehmertum belohnt, sowie
 - ◇ eine für ausländische Direktinvestitionen offene Wirtschaft.
- **Ausgelegt für Wachstum** - laut den Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird auch 2011 und 2012 die kanadische Wirtschaft schneller als in den anderen G-7-Ländern - vielleicht mit Ausnahme der USA - wachsen.
- **Überstehen der globalen Rezession** - die kanadische Wirtschaft hat die weltweite wirtschaftliche Krise besser als alle anderen Industrieländer überstanden, und Kanada ist das einzige G-7-Land, das alle Produktions- und Arbeitsplatzverluste wieder wettgemacht hat.
- **Niedrige nationale Schuldenlast** - Trotz eines Konjunkturprogramms in Höhe von 62 Milliarden Dollar wird davon ausgegangen, dass laut den Prognosen des IWF Kanadas Nettoschuld in den kommenden fünf Jahren nur um 9,8 Prozentpunkte steigen wird.
- **Weltweit solidestes Bankenwesen** - Laut dem Weltwirtschaftsforum hat Kanada das weltweit solideste Bankenwesen—eine Tatsache von entscheidender Bedeutung für Investoren angesichts der neu erkannten Bedeutung eines sicheren Bankenwesens und Stabilität. Für keine einzige kanadische Bank war während der Rezession eine Rettungsaktion notwendig.
- **Sichere Banken** - Im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr waren sechs der zehn sichersten Banken in Nordamerika kanadische Banken, was auf führende finanzielle Richtlinien und eine solide Bilanz zurückzuführen ist.
- **Zugängliche Banken** - Kanadische Banken und Finanzinstitute bieten globalen Investoren wettbewerbsfähige Zinssätze.



Außer anders angegeben, erfolgen alle Währungsangaben in kanadischen Dollar.

Unübertroffenes Investitionsklima für ausländische Investoren

Hunderte von führenden globalen Unternehmen investieren Milliarden von Dollar in die Eröffnung von Werken oder Büros in Kanada.

■ Weltweit führend bei der globalen Wettbewerbsfähigkeit

- ◇ Nr. 1 im G-7-Vergleich und Nr. 4 im weltweiten Vergleich hinsichtlich der Business-Perspektiven für den Zeitraum 2010-2014 (Economist Intelligence Unit).
- ◇ Kanada ist die Nr. 1 unter allen G-7- und Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hinsichtlich der geringsten Anzahl von Schritten, die für eine Firmengründung erforderlich sind (World Bank Group).
- ◇ Nr. 1 im G-7- und Nr. 2 im OECD-Vergleich hinsichtlich der Stärke seiner Richtlinien zum Schutz von Investoren (International Institute for Management Development).

■ Niedrige Körperschaftssteuern

- Im Januar 2011 wurde die Bundeskörperschaftssteuer auf 16,5 Prozent gesenkt und wird im Jahr 2012 auf 15 Prozent sinken, wodurch die kombinierten Provinz- und Bundeskörperschaftssteuern für neue Geschäftsinvestitionen dann 26 Prozent betragen werden, über 13 Prozent unter den US-Sätzen.

■ Zollregime für zollfreie Fertigung

- Kanada ist das erste Land in den G-20, das industriellen Produzenten eine zollfreie Zone bieten wird. Bis zum Jahr 2015 werden die Zölle auf alle Fertigungsmaterialien und -komponenten abgeschafft. Dies gilt für das gesamte Land, und Kanada wird dann eine große Freihandelszone für Unternehmen sein, die Fertigungsmaterialien und Produktionskomponenten importieren.

■ Standort mit wettbewerbsfähigen Kosten

- Kanada ist im G-7-Vergleich führend bei günstigen Geschäftskosten und hat einen Gesamtvorteil in Höhe von 5 Prozent gegenüber den USA (KPMG-Bericht *Competitive Alternatives* vom Jahr 2010).

■ Attraktiv für ausländische Investoren

- Kanada lag im Zeitraum 2000-2009 weltweit an 7. Stelle bei den - pro Kopf umgerechneten - ausländischen Direktinvestitionen. Im Jahr 2009 beliefen sich die getätigten ausländischen Direktinvestitionen auf 524,9 Milliarden US-Dollar—ein Volumen, das sich in 10 Jahren mehr als verdoppelt hat.



Überlegene Forschungs- und Entwicklungskompetenz

Von Autos der nächsten Generation bis zu Smartphone-Technologie haben kanadische Innovationen Einfluss auf das Leben von Millionen Menschen auf der ganzen Welt.

- **Wissen in Geldwert umwandeln** - Kanada stellt einige der weltweit lohnendsten F&E-Steuvorteile und beschleunigten Abschreibungen für F&E-Ausgaben bereit. Alle in Kanada ansässigen Unternehmen, die in F&E investieren können—unabhängig von Größe, Industriesektor oder Technologie—profitieren von diesen Vorteilen, wenn sie ausgewiesene F&E durchführen.
- **Beschleunigte Abschreibungen** - Zu den absetzbaren Ausgaben zählen Gehälter, Geschäftskosten, Kapitaleaufwand sowie Material und F&E-Leistungen von Subunternehmen.
- **F&E-Steuerzuschüsse** - Die kanadischen Steueranreize für wissenschaftliche Forschung und Entwicklung [*Canadian Scientific Research and Experimental Development Tax Incentive Program*] bieten eine Steuerzuschuss in Höhe von 35 Prozent für ausgewiesene F&E-Ausgaben bis zu 3 Millionen Dollar sowie eine nicht rückerstattungsfähige Steuerzuschuss in Höhe von 20 Prozent für Forschungsausgaben über 3 Millionen Dollar.
- **Steuerzuschüsse der Provinzen** - Die kanadischen Provinzregierungen ergänzen die Steuerzuschüsse der Bundesregierung durch eine Reihe von Programmen, welche den ausländischen Investoren ermöglichen, rund 30 Cent für jeden in F&E in Kanada investierten Dollar zu sparen.
- **Wachsende F&E-Ausgaben** - Im Jahr 2010 beliefen sich die Gesamtausgaben für F&E auf 29,2 Milliarden Dollar—eine Zunahme von 26,3 Prozent im Vergleich zu 2001. Im Zeitraum 1999-2008 nahm die Anzahl der Mitarbeiter im privaten Sektor, die Vollzeit in der Forschung und Entwicklung tätig sind, um beeindruckende 74,1 Prozent zu.
- **Kostenvorteil** - Die Vorteile für die Durchführung von Forschung und Entwicklung in Kanada liegen auf der Hand. Die Kosten für F&E in Kanada sind am zweitgünstigsten im G-7-Vergleich und um ganze 12,9 Prozent niedriger als in den USA.
- **Wirtschaftlicher Erfolg** - Neun der 25 führenden F&E-Investoren in Kanada waren im Jahr 2009 ausländische Investoren. Auf dem Höhepunkt der weltweiten Finanzkrise steigerten diese Unternehmen ihre F&E-Ausgaben um ganze 6,5 Prozent im Vergleich zum Jahr 2008.



Gut ausgebildete, vielseitige und dynamische Arbeitskräfte

Das Investieren in die Bevölkerung gehört zu den kanadischen Grundwerten, und die kanadischen Arbeitskräfte verfügen über die Fähigkeiten und Motivation für das Erreichen von Exzellenz.

- **Überlegene Ausbildung** - Die Qualität des kanadischen Bildungssystems ist hervorragend (*The Global Competitiveness Report 2010-2011*, herausgegeben vom Weltwirtschaftsforum). Platzierung Kanadas:
 - ◇ Nr. 1 im G-7-Vergleich bei der Qualität des Bildungssystems (Nr. 5 im weltweiten Vergleich),
 - ◇ Nr. 1 im G-7-Vergleich bei der Qualität der Managerausbildung (Nr. 3 im weltweiten Vergleich),
 - ◇ Nr. 1 im G-7-Vergleich bei der Qualität der primären Ausbildung (Nr. 9 im weltweiten Vergleich) sowie
 - ◇ Nr. 1 im G-7-Vergleich bei der Qualität der mathematischen und wissenschaftlichen Ausbildung (Nr. 10 im weltweiten Vergleich).
- **Führende Bildungseinrichtungen für Business** - Die kanadischen Bildungseinrichtungen für Business gehören zu den besten auf der Welt. Laut *Bloomberg Businessweek* befanden sich im Jahr 2010 vier der zehn weltweit führenden Bildungseinrichtungen für Business in Kanada.
- **Postsekundäre Bildungsabschlüsse** - Über die Hälfte aller erwerbsfähigen Kanadier haben eine postsekundäre Ausbildung—der zweithöchste Anteil im OECD-Vergleich.
- **Starke wissenschaftliche Kompetenzen** - Kanada belegt den ersten Platz bei wissenschaftlichen Kenntnissen an weiterführenden Schulen im OECD-Vergleich.
- **Multikultureller Vorteil** - Kanada ist eine vielseitige Gesellschaft mit multikulturellen und mehrsprachigen Arbeitskräften—ein einmaliger Vorteil für Unternehmen, die globale Märkte bedienen. 20 Prozent aller Kanadier haben eine andere Muttersprache als Englisch oder Französisch.
- **Lebensqualität** - Kanadas Lebensqualität, welche durch die Bereitschaft zur Einbeziehung und den Respekt für Vielseitigkeit unterstrichen wird, sowie die sicheren Städte ziehen kreative, talentierte Arbeitskräfte aus der ganzen Welt an. Laut der angesehenen Erhebung *Quality of Living* von Mercer LLC vom Jahr 2010 sind Vancouver, Ottawa, Toronto, Montréal und Calgary die fünf nordamerikanischen Städte mit der höchsten Lebensqualität.
- **Attraktiv für qualifizierte Arbeitskräfte** - Kanada ist das Land, in dem die gesuchtesten Arbeitskräfte der Welt leben und arbeiten. Kanada liegt an erster Stelle im G-7-Vergleich bei der Chancengleichheit (IMD *World Competitiveness Yearbook 2010*).



Der Standort macht's!

Unübertroffene Nähe zu dem riesigen US-Markt und schnellste Lieferzeiten von Asien und Europa zu dem Kernland von Nordamerika.

- **Infrastruktur von Weltklasse** - Die kürzlichen Investitionen in Höhe von mehreren Milliarden Dollar haben die kanadische Transportinfrastruktur von Weltklasse noch weiter verbessert, was einen effizienten Güterversand von Kanada in das Kernland von Nordamerika ermöglicht.
- **NAFTA-Vorteile** - Aufgrund des Nordamerikanischen Freihandelsabkommens (NAFTA) haben ausländische Unternehmen Zugang zu einem voll integrierten Markt –Kanada, die USA und Mexiko—mit 453 Millionen Verbrauchern und einem kombinierten BIP in Höhe von 17,1 Billionen US-Dollar.
- **Geschäfte mit den USA** - Kanada und die USA haben eine tiefe und beidseitig rentable Handelsbeziehung. Alltäglich überqueren Waren im Wert von über 1,7 Milliarden US-Dollar die Grenze zwischen Kanada und den USA. 17 von 20 der größten kanadischen Städte sind 90 Fahrminuten von der US-Grenze entfernt.
- **Freihandelsabkommen** - Kanada hat acht weitere Freihandelsabkommen abgeschlossen, u.a. mit Kolumbien, Peru, Jordanien, Panama und den Staaten der Europäischen Freihandelsassoziation Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz.
- **Internationale Häfen** - Laut dem Weltwirtschaftsforum ist die Infrastruktur der kanadischen Häfen eine der besten im G-7-Vergleich. Tiefwasserhäfen, wie Halifax, Prince Rupert und Vancouver, eignen sich für die größten Schiffe der Welt und verbinden Nordamerika mit schnell wachsenden Märkten in Asien und Europa.



Moderne Fertigung

„Für uns ist Kanada ein Land mit enormen Chancen.“

Elyse Allan, Präsident und CEO von General Electric Canada

Luft- und Raumfahrt

- Die kanadische Luft- und Raumfahrtindustrie belegt im weltweiten Vergleich den fünften Rang, und dies trotz des Wettbewerbs mit vielen größeren Wirtschaftsmächten.
- Im Jahr 2009 hat dieser Sektor jährliche Einnahmen in Höhe von 22,2 Milliarden Dollar erzeugt. 80 Prozent der Produktion sind für die Ausfuhr bestimmt, und 57 Prozent aller Exporten gehen in die USA.
- Die Branche investiert im großen Maßstab in F&E; im Jahr 2010 erreichten die Investitionen 1,9 Milliarden Dollar (davon 78 Prozent im zivilen Bereich).
- Die kanadische Luft- und Raumfahrtindustrie beschäftigt 83.000 hochqualifizierte Arbeitskräfte und zahlt Löhne und Gehälter in Höhe von 4,6 Milliarden Dollar. In ganz Kanada machen alljährlich 3000 Studierende ihren Bachelor-, Master- oder Doktorabschluss in führenden Luft- und Raumfahrt-Studiengängen.
- Die kanadische Luft- und Raumfahrtindustrie bedient ein Drittel der weltweiten Nachfrage nach kleinen Gasturbinenmotoren, hat einen Anteil von 70 Prozent am weltweiten Markt für visuelle Simulatoren und beliefert 25 Prozent des Markts für zivile Hubschrauber und ein Drittel des Markts für Fahrwerke.

Automobilbranche

- Kanada ist Teil des vollintegrierten nordamerikanischen Automobilmarkts. Kanadas Marktanteil beträgt 17 Prozent, und das Land verfügt über eine Fertigungskapazität von 2,5 Millionen Fahrzeugen pro Jahr.
- Die Automobilindustrie ist der größte kanadische Fertigungssektor und erwirtschaftet 12 Prozent des kanadischen BIP im Produktionsbereich. Die Branche umfasst über 1300 Unternehmen und beschäftigt 109.345 Arbeitnehmer.
- Die Kapitalinvestitionen in die kanadische Automobilindustrie sind bedeutend und erreichten im Zeitraum 2001-2010 jährlich durchschnittlich 3,5 Milliarden Dollar.

- Geschäftsumfeld Kanadas das beste von allen Automobilnationen.
- Der Automobilsektor wurde von hohen F&E-Investitionen von rund einer Milliarde Dollar pro Jahr im vergangenen Jahrzehnt unterstützt.
- Die kanadischen Montagewerke sind weltweit für ihre hervorragende Qualität bekannt. In sechs der vergangenen zehn Jahre schnitten zwei kanadische Werke als Beste in der westlichen Hemisphäre ab (siehe *J.D. Power and Associates Initial Quality Study*).



Maschinen und Ausrüstung

- Der Umsatz im kanadischen Fertigungssektor für Maschinen und Ausrüstung erreichte im Jahr 2009 einen Rekord von 26,8 Milliarden Dollar und zieht weiterhin internationale Investitionen an.
- Die Industrie wird von den qualifizierten Arbeitskräften und den relativ niedrigen Produktionskosten nach Kanada gelockt. Kanada hat den höchsten Anteil an Ingenieuren im G-8-Vergleich sowie die niedrigsten Lohn- und Gehaltsnebenkosten im G-7-Vergleich.
- Zwei weitere entscheidende Faktoren für Investitionen sind die Nähe zu bedeutenden Kunden in ganz Nordamerika sowie die von den Provinzen gewährten Steuergutschriften für Fertigungsbetriebe und die Steuergutschriften für F&E.

Landwirtschaftliche Nahrungsmittel

„Aufgrund der steigenden weltweiten Nachfrage nach Rapsöl bleibt Kanada weiterhin eine bedeutende Region für die Wachstumsstrategie von Bunge.“

Soren Schroder, Präsident und CEO von Bunge North America

Nahrungsmittelverarbeitung

- Kanada ist weltweit führend bei landwirtschaftlichen Nahrungsmitteln und bietet zahlreiche Vorteile: großer Reichtum an hochqualitativen Rohmaterialien zu wettbewerbsfähigen Preisen, innovative F&E sowie unkomplizierten Zugang zu globalen Märkten.
- Im Jahr 2009 beliefen sich die ausländischen Direktinvestitionen im Bereich der Nahrungsmittelverarbeitung auf über 23,8 Milliarden Dollar.
- Laut dem Bericht 2010 *Competitive Alternatives* von KPMG ist Kanada im G-7-Vergleich der günstigste Produktionsstandort für die Nahrungsmittelverarbeitung.

Verarbeitung von Getreide und Ölsamen

- Kanada ist weltweit bekannt für seine hochqualitativen Getreide- und Ölsamenprodukte zu wettbewerbsfähigen Preisen.

- Im Zeitraum 2008-2009 exportierte Kanada 33 Millionen Tonnen Getreide und Weizenmehl. Der Wert der kanadischen Zerealien-, Getreide- und Ölsamenexporte belief sich auf rund 14,8 Milliarden Dollar.
- Kanadas strenge Auflagen für die Sicherung der Nahrungsmittelqualität gewährleisten, dass Exportwaren, wie Weizenmehl, Grieß und andere gemahlene Getreideprodukte zu den besten auf der Welt zählen.
- Kanada ist führend bei der Entwicklung von neuen Getreide- und Ölsamenarten. Aus Canola, dem in Kanada entwickelten Doppelnull-Raps, wird Rapsöl hergestellt—welches als eine der gesündesten Ölsorten gilt.

Konditorei- und Backwaren

- In Kanada ist hochqualitativer raffinierter Zucker verlässlich zu Weltpreisen erhältlich. Dies ist ein entscheidender Vorteil gegenüber den USA, die ihren Zuckermarkt schützen.
- Kanadas blühende Konditorei-, Keks- und Backwarenindustrien sind global führend bei den Ausfuhren in die USA. Knapp 50 Prozent der amerikanischen Keks- und Backwarenimporte stammen aus Kanada.

Funktionsnahrungsmittel und Nutrazeutika

- Die über 680 Hersteller von gesundheitsfördernden Produkten erwirtschaften alljährlich Einnahmen in Höhe von über 3,7 Milliarden Dollar.
- Der Erfolg dieser Industrie beruht auf Kanadas Stärke im Bereich Naturressourcen, strengen Qualitäts- und Sicherheitsstandards, einer innovativen Forschungsinfrastruktur sowie einem Umfeld mit einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen staatlichen und privaten Organisationen.



Chemikalien und Kunststoffe

„Als einer der weltweit größten Hersteller von Pottasche befindet sich die Provinz Saskatchewan mitten im Zentrum [der Nachfrage nach Düngemitteln].“

Jim Prokopanko, Präsident und CEO der Mosaic Company

Chemikalien

- Die Chemieindustrie ist der drittgrößte kanadische Exporteur von Fertigungsprodukten. Die Branche umfasst 2900 Unternehmen und beschäftigt 70.710 Arbeitnehmer. Für das Jahr 2010 wird der Wert der bereitgestellten Chemikalien auf 44,9 Milliarden Dollar geschätzt, einschließlich der Exporte im Wert von 28 Milliarden Dollar, von denen 75 Prozent für die USA bestimmt waren.
- Neun der zehn weltweit größten Chemikalienhersteller haben Produktionsstätten in Kanada.
- Der Sektor hat seinen starken Aufschwung im Jahr 2010 fortgesetzt. Der Umsatz von Basischemikalien und Harzen stieg um 14 Prozent im Vergleich zu 2009, und die Betriebsergebnisse stiegen um 73 Prozent auf 2,3 Milliarden Dollar. Die Exportumsätze nahmen um 19 Prozent zu.
- Die beträchtlichen Erdgasvorräte stellen eine leicht verfügbare Quelle von Rohstoffen zu konkurrenzfähigen Preisen dar und ermöglichen die Herstellung von Ethen und Ethen-Derivaten zu geringen Kosten.
- Mittlerweile werden durch den Einsatz von Biotechnologie organische Chemikalien erzeugt, von denen einige aus Biomasse-Rohstoffen, wie Mais oder Weizen hergestellt werden. Da Technologien auf der Basis von Biomüll zukunftsfähiger werden, wird Kanada aufgrund der Ressourcen von seiner Land- und Forstwirtschaftsindustrie die Rolle eines Global Player zukommen.

Kunststoffe

- Mit Lieferungen im Wert von 16,8 Milliarden Dollar (einschließlich Ausfuhren im Wert von 6,7 Milliarden Dollar) verfügt Kanada über einen hochmodernen, vielseitigen Kunststoffsektor (geschätzte Werte für 2010).
- Kanada großes Angebot an qualifizierten Maschinisten und Technikern ist ein entscheidender Vorteil. Kanadische Firmen sind international bekannt für hochqualitatives Spritzgießen, Thermoformmaschinen, Blasfolienextrusions-Systeme und Extruder für Wellrohre.

- Die kanadische Kunststoffindustrie ist zudem eng vernetzt mit anderen modernen Fertigungssektoren, wie der Luftfahrt-, Automobil-, Medizingeräte- und Telekommunikationsindustrie.
- Kanada ist führend bei der Forschung für die Herstellung von Kunststoffharzen aus Biomasse. Angesichts der steigenden Ölpreise werden Unternehmen, die in der Lage sind, alternative Rohstoffe zu nutzen—über die Kanada reichlich verfügt—Kostenvorteile für die Eroberung neuer Märkte haben.
- Große Energiereserven und qualifizierte Arbeitskräfte, die mit hochmoderner Technologie vertraut sind, sind der Motor für das Wachstum der Industrie für synthetische Harze. Der Wert der Lieferungen im Jahr 2010 wird auf 6,5 Milliarden Dollar geschätzt, einschließlich Exporten in Höhe von 5,5 Milliarden Dollar.



Saubere Technologien

„Es wird davon ausgegangen, dass diese Investition [in Höhe von 47 Millionen Dollar in der Provinz Nova Scotia] Daewoos Diversifizierungsstrategie im Windenergiesektor und Expansion auf dem nordamerikanischen Markt fördern wird.“

Sang-Tae Nam, Präsident und CEO von Daewoo Shipbuilding & Marine Engineering Co., Ltd.

Erneuerbare Energie

- Die Integration in das nordamerikanische Stromnetz gewährleistet den Zugang zum weltweit größten Markt. Zugleich steigern die Steuer- und F&E-Gutschriften zusammen mit den Anreizen der Bundes- und Provinzregierung für erneuerbare Energiequellen die Investitionsrendite.
- Im Rahmen des ecoENERGY-Programms für erneuerbaren Strom werden rund 1,48 Milliarden Dollar bereitgestellt, um Kanadas Angebot an sauberem Strom aus erneuerbaren Quellen, wie Wind, Biomasse, Wasserkraft, Geothermik, Solar- und Meeresenergie, zu steigern.

Bioenergie

- Kanada spielt weiterhin eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung und Vermarktung einer Reihe von Biokraftstoffen, wie u.a. Ethanol, Biodiesel, Pyrolysisöl und Zelluloseethanol.
- Holzpellets sind eine zunehmend attraktive Kraftstoffquelle für die Stromerzeugung. Die 33 Holzpelletwerke in Kanada haben eine Kapazität von 2 Millionen Tonnen, und 20 weitere Werke sind derzeit in Entwicklung, um die hohe Nachfrage in Europa zu decken.
- Kanada schafft große Chancen bei Prozessen für die Umwandlung von Biogasabfällen in Energie. So wird eine große kommerzielle Anlage die städtischen Abfälle in Edmonton in 36 Millionen Liter Bioethanol pro Jahr verwandeln.

Windenergie

- Aufgrund seiner weltweit längsten Küste, großen Süßwasserseen, riesigen Ebenen im Landesinneren sowie zahlreichen Bergketten mit unübertroffenen Windressourcen eignet sich Kanada optimal für die Stromerzeugung aus Windkraft.
- In den kommenden fünf Jahren werden die jährlichen Investitionen 4 Milliarden Dollar erreichen, und der Sektor wird 15.000 Arbeitnehmer beschäftigen. Gegenwärtig hat Kanada eine Windenergie-Kapazität

von 4155 MW. Es wird davon ausgegangen, dass die Kapazität bis zum Jahr 2015 auf mindestens 12.000 MW gesteigert wird.

Solarenergie

- In Kanada sind rund 350 Solarphotovoltaik-Unternehmen tätig, die 3000 Arbeitnehmer beschäftigen. Die Gesamtkapazität des Landes beträgt über 250 MW.
- Kanada ist weltweit führend bei der Forschung, Entwicklung und Vermarktung im Zusammenhang mit Solarenergie.

Umwelttechnologien

- Die weltweit für ihre Umwelttechnik bekannten kanadischen Firmen erobern neue Bereiche, wie z.B. Abfallentsorgung, Wasseraufbereitung und Bodensanierung.
- Der kanadische Markt für Umweltgüter und -dienstleistungen umfasst rund 8500 Firmen, die geschätzte Umsätze in Höhe von 4,1 Milliarden Dollar erwirtschaften.
- Die kanadische Industrie für die Überwachung der Luftqualität ist bekannt für ihre qualitativ hochwertigen und innovativen Lösungen. Aufgrund der Abstimmung mit den Richtlinien der USA sowie den führenden Forschungsnetzwerken können ausländische Investoren Kanada als Ausgangsbasis für den gesamten nordamerikanischen Markt ins Auge fassen.
- Der Aktionsplan der kanadischen Bundesregierung für kontaminierte Standorte [*Federal Contaminated Sites Action Plan*] trägt zu der Schaffung von fast 590 Sanierungsprojekten im ganzen Land bis Ende 2011 bei.

Informations- und Kommunikationstechnologie

„Die Vielfalt und Offenheit von Montréal schafft ein viel innovativeres Arbeitsumfeld.“

Miguel Caron, CEO von Funcom Games Canada Inc.

Digitale Medien

- Seit Jahrzehnten zieht Kanada einige der größten Unternehmen für digitale Medien an. Kanada liegt an weltweit dritter Stelle bei der Entwicklung von Videospielen und ist Standort für acht der weltweit zehn führenden Herausgeber von Videospielen.
- Kanadas interaktive Digitalmedien-Industrie umfasst 3000 Unternehmen und beschäftigt über 52.000 Arbeitnehmer. Der geschätzte Wert der hergestellten Produkte beläuft sich auf 3,8 Milliarden Dollar.
- Zwei kanadische Studios belegen Platz 3 und 4 auf der „Develop 100's“-Liste mit den führenden 100 rentabelsten Studios für die Entwicklung von Videospielen. Im Jahr 2009 gab es 12.500 Spieleentwickler in Kanada – ein Zuwachs um 30 Prozent in einem einzigen Jahr.
- Die kanadischen Innovationen bei visuellen Effekten – wie z.B. Maya® und Houdini – sind die bevorzugten Produkte in Hollywood und wurden für den Academy Award nominiert.



- Die staatliche Subventionierungsinitiative Kanadas hilft bei der Unterstützung der e-health-Industrie. Kanada investiert 12 Milliarden Dollar über einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren als Teil seiner Gesundheits-„Infostruktur“.
- Die kanadische e-security-Branche mit einem Volumen von 1,2 Milliarden Dollar entwickelt innovative Hard- und Software sowie Dienste, welche kritische persönliche und geschäftliche Daten und Datenbestände schützen. Die e-security-Branche hat kanadische Universitäten mit der Durchführung von Forschung zur IT-Sicherheit im Wert von 5,2 Milliarden Dollar in den kommenden 10 Jahren beauftragt.

Drahtlose Kommunikation

- Die 300 kanadischen Firmen für Mobiltechnologie sind wichtige Mitspieler bei WiFi, Maschennetzwerken, WiMAX, RFID, UWB und SDR sowie Breitband-, Satelliten- und Glasfaseranwendungen.
 - Kanadas drahtlose Träger investieren jährlich über 1 Milliarde Dollar in die Infrastruktur für Mobilkommunikation.
 - Telekommunikationsfirmen für Festnetz- und Mobilfunk sind führend bei F&E für Informations- und Kommunikationstechnologie und wenden hierfür jährlich 6,2 Milliarden Dollar auf.
 - Kanadische Firmen wie Research In Motion (BlackBerry) und Sierra Wireless (AirCard) ziehen mit ihren innovativen mobilen Plattformen und Geräten die weltweite Aufmerksamkeit auf sich.
 - QNX Software Systems und Alcatel-Lucent Canada sind mit ihrem LTE Connected Car-Konzept Vorreiter bei der mobilen Breitbandtechnologie.
- Das *Software Magazine* führt für das Jahr 2010 38 kanadische Unternehmen unter den weltweit führenden 500 Softwareunternehmen auf.
 - Bei Aktivitäten mit einem hohen Mehrwert sind die kanadischen Personalkosten einschließlich Nebenkosten und Umlagen wettbewerbsfähig gegenüber anderen vergleichbaren Ländern.
 - Laut den Prognosen der Gartner Group wird Kanada bis zum Jahr 2011 einen Anteil von 2,5 Prozent am globalen Markt für Unternehmensanwendungssoftware haben, was einem Wert von 3,6 Milliarden US-Dollar entspricht.

Software

Biowissenschaften

„Unser Unternehmen hat aufgrund der qualifizierten Arbeitskräfte und innovativen F&E-Einrichtungen nach Kanada expandiert.“

Frank Ciriello, Senior Vice-President von Eisai Inc.

Biopharmazeutika

- Die pharmazeutische Branche Kanadas ist ein Global Player und einer der rentabelsten Wirtschaftszweige im Land. Nach Brasilien, China und Spanien verfügt Kanada über den am viertschnellsten wachsenden Pharmazeutikmarkt.
- In den letzten Jahren sind die kanadischen Biopharmazeutik-Exporte stark gestiegen. Der Werte der Exporte wird auf rund 7 Milliarden Dollar im Jahr 2009 geschätzt; die meisten Ausfuhren sind für den US-Markt bestimmt.

- Jede der zehn weltweit führenden multinationalen Unternehmen hat F&E- sowie Fertigungseinrichtungen, Vertriebszentren und Büros in Kanada.
- Die Industrie ist bekannt für ihre hochqualitative und kosteneffiziente Forschung sowie klinische Entwicklung. Private Firmen arbeiten mit den 30.000 kanadischen Forschern an 17 medizinischen Fakultäten und über 100 Lehrkrankenhäusern zusammen und profitieren von der dort durchgeführten Forschung.
- Die Beschäftigungsraten zeigen, dass die pharmazeutische Fertigung in Kanada gedeiht. Dieser Sektor beschäftigt über 28.000 Arbeitgeber, was einem Zuwachs von 20 Prozent im Laufe des vergangenen Jahrzehnts entspricht.

Medizinische Geräte

- Die kanadische Industrie für medizinische Geräte mit einem Volumen von 7 Milliarden Dollar ist eine der weltweit größten. Im Jahr 2009 beliefen sich die Exporte auf 2,6 Milliarden Dollar; die meisten Ausfuhren waren für die USA bestimmt. Der Sektor umfasst über 1000 Firmen und beschäftigt 26.000 Arbeitnehmer.
- Kanada fertigt sehr gefragte Produkte, welche die neuesten Entdeckungen im Zusammenhang mit Biotechnologie, modernen Materialien, Mikroelektronik, Telekommunikation, Software und Informatik nutzen.
- Laut dem KPMG-Bericht 2010 *Competitive Alternatives* hat Kanada im G-7-Vergleich die günstigen Kosten für die Eröffnung und den Betrieb eines Fertigungswerks für medizinische Geräte.
- Der Erfolg dieser Branche beruht auf der bahnbrechenden Forschung, die von kanadischen Universitäten, Forschungsinstituten und Krankenhäusern durchgeführt wird. Sowohl Toronto als auch Montréal besitzen Cluster für Medizintechnik. Die weltweit erste MRT-Einheit wurde im Institut für Bodiagnostik des kanadischen "National Research Council's Institute for Bodiagnosics" erfunden, der modernsten Einrichtung des Landes für das Studium von Magnetresonanz-Technologien, das in Winnipeg ansässig ist.



Dienstleistungen

„Eine gesunde und gebildete Mittelklasse, ein stabiles politisches Klima in einer parlamentarischen Demokratie sowie eine großzügige Investitionskultur machen Kanada für Macquarie zu einer sinnvollen Wahl für den Ausbau unserer internationalen Aktivitäten.“

Paul Donnelly, Präsident und CEO (Canada) der Macquarie Group

Business-Services

- Kanada besitzt ein erhebliches Knowhow bei der Auslagerung von Geschäftsprozessen, Humanressourcen-Verwaltung, Customer Relationship Management, Auslagerung von Wissensprozessen, Finanzierung und Buchhaltung, Data Mining, Entwicklungslabors für Anwendungen, Business-Kontinuität und Unterstützung bei der Planung eines Disaster Recovery. Diese Dienstleistungen haben im Jahr 2009 60,6 Milliarden Dollar zum kanadischen BIP beigetragen und 1,2 Millionen Kanadier beschäftigt.
- Im Jahr 2011 platzierte A.T. Kearney Kanada auf den weltweit dritten Rang für die Qualität seines Geschäftsumfelds.
- Kanada ist nach den USA und Großbritannien der weltweit drittgrößte Exporteur von Engineering-Services und verfügt über mehr als 160.000 professionelle Ingenieure.
- Kanada ist der weltweit zweitgrößte Anbieter für die Auslagerung von Geschäftsprozessen und Informationstechnologie für US-Firmen. IDC geht davon aus, dass der kanadische Markt für die IT-Auslagerung im Jahr 2010 einen Wert von 15 Milliarden Dollar erreichte, was einem Zuwachs von 4 Prozent im Vergleich zum Jahr 2009 entspricht.

Finanzdienste

- Laut den Berichten des Weltwirtschaftsforums weist Kanada im dritten Folgejahr das weltweit solideste Bankenwesen auf.
- Im Jahr 2009 brachte der Finanzdienstsektor mehr ausländische Direktinvestitionen nach Kanada als alle anderen Sektoren - bis auf folgende zwei Ausnahmen: Fertigung und Bergbau sowie Öl und Gas.
- Kanada verfügt über ein solides und fortschrittliches Regelwerk, welches das Land vor den meisten schwerwiegenden Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise im Jahr 2008 geschützt hat.

- Laut Moody's Investors Service platzierte sich das kanadische Bankenwesen auf den weltweit ersten Platz für seine finanzielle Stärke. Sechs der 50 sichersten Banken auf der Welt sowie vier der zehn größten nordamerikanischen Banken befinden sich in Kanada.
- Der kanadische Sektor für Finanzdienste ist gewachsen und schließt aufgrund seiner Diversifizierung mittlerweile auch Banken, finanzielle Kooperativen, Versicherungsgesellschaften und unabhängige Versicherungsagenten und -makler, Staatspapierhändler sowie Verwalter von Renten- und Wertpapier-Investmentfonds ein.



Erste Schritte

Unabhängig davon, ob Ihr Unternehmen sein eigenes Werk in Kanada eröffnen möchte, einen kanadischen Partner sucht oder eine kanadische Basis für einen Zugang zu den nordamerikanischen Märkten anstrebt, Kanada ist an einer Zusammenarbeit mit Ihnen interessiert—unsere Aufgabe besteht darin, Ihnen Ihr Geschäftsleben leicht zu machen.

Investieren in Kanada arbeitet mit den Provinz- und Territorialregierungen zusammen, um Ihnen eine angemessene Unterstützung für Ihr kanadisches Investitionsprojekt bereitstellen zu können.

Setzen Sie sich mit der kanadischen Botschaft oder Hochkommission oder dem kanadischen Konsulat in Ihrer Nähe in Verbindung:
<http://flagship.investincanada.com/contactus>

oder

INVEST IN CANADA
Foreign Affairs and International Trade Canada
111 Sussex Drive
Ottawa, ON, Canada K1N 1J1
E-Mail: investincanada1@international.gc.ca
Website: <http://flagship.investincanada.com>

© Her Majesty the Queen in Right of Canada, 2011

Katalognr.: FR5-24/1-2011D-PDF
ISBN: 978-0-662-03509-1

